

Protokoll

Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

am Mittwoch, 16. Februar 2022 (Online-Videokonferenz)

Teilnehmer*innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Beginn: 17.00 Uhr, Ende: 20.02 Uhr

Herr Prof. Dr. Hein begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzrates (KSR) sowie die Gäste zur zwölften Sitzung.

TOP 1: Abstimmung zur Tagesordnung sowie Beschluss des Protokolls

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

Das Protokoll der KSR-Sitzung am 15. Dezember 2021 wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Bericht: Umsetzungsstand der Maßnahmenempfehlungen

Herr Stadtbaurat Nolda berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmen-vorschläge des KSR (siehe Anlage). Bis Ende des ersten Quartals werden durch das Umwelt- und Gartenamt die vorliegenden Teilkonzepte und Maßnahmenempfehlungen zu einer kohärenten städtischen Klimaschutzstrategie zusammengeführt.

TOP 3: Maßnahmenvorschlag TWS Biodiversität, Landwirtschaft, Ernährung

Maßnahmen-Nr.: 2022-BEL-04

Kassel – Stadt der 100.000 Bäume

Vorstellung:

Herr Dr. Wulfhorst erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Maßnahme und beantwortet zahlreiche Fragen.

Anmerkungen/Stellungnahmen des KSR

(zu berücksichtigende Kriterien und Aspekte)

Gesamturteil:

- Bäume leisten nicht nur aufgrund ihrer Kohlenstoffbindung einen Beitrag zum Klimaschutz – in Wohnquartieren tragen sie auch zur Kühlung von Gebäuden bei und können somit zukünftig den durch den Betrieb von Klimaanlage bedingten Anstieg des Strombedarfs abbremsen.

Sozialverträglichkeit: ./. Wirtschaft: ./. Ökologieverträglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich sollte der Fokus darauf liegen, Bäume prioritär entlang von Hauptverkehrsadern sowie in überwärmten Gebieten (Hitzeinseln) zu pflanzen. Dies ist abzuwägen mit der Tatsache, dass Baumpflanzungen in eben diesen Gebieten i.d.R. aufwendiger und daher teurer sind (aufgrund von Leitungen usw.). 	
Kommunikative Begleitung: ./. Weitere Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Bäume können auch stadtgestalterische Wirkung haben – und wären bspw. für die Gestaltung der Kurt-Schumacher-Straße als Allee ein Gewinn. 	
Beschluss: Der Maßnahme Nr. 2022-BEL-04 wird zugestimmt. Sie wird dem Magistrat der Stadt Kassel als Klimaschutzmaßnahme vorgeschlagen.	20 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

TOP 4: Aussprache zu aktuellen Themen und Fragen

Herr Hein gibt mit Blick auf die aktuellen Diskussionen um den geplanten Windpark im Reinhardswald zu bedenken, dass bei solchen und ähnlichen Klimaschutzmaßnahmen mit teils erheblichen Widerständen zu rechnen sein wird. Aufgabe auch des Klimaschutzrates wird es sein, alle Perspektiven in den Blick zu nehmen und zur Findung von Kompromissen beizutragen.

Hierzu berichtet Herr Gerland (ver.di), dass der Aufsichtsrat der Städtischen Werke als einer der Anteilseigner die nötigen Mittel für die Beteiligung am Windpark im Reinhardswald einstimmig beschlossen hat.

Frau Weber (Bürger Energie Kassel & Söhre eG) erinnert daran, dass der Widerstand insbesondere gegenüber Windparkprojekten nicht neu ist, sich aber in den letzten Jahren bundesweit professionalisiert hat, auch durch Lobby-Initiativen wie Vernunftkraft. Sie kündigt eine von einem breiten Bündnis nordhessischer Initiativen organisierte und für den 5. März geplante Fahrraddemo zum Windpark im Söhrewald an, mit der deutlich gemacht werden sollte, dass die Unterstützer*innen der Windkraft in der Überzahl seien.

Herr Prof. Dr. Katzschner (BUND) legt dar, dass der BUND und andere Umwelt- und Naturschutzinitiativen hinsichtlich des geplanten Windparks im Reinhardswald ambivalent seien. Die Windenergie werde einerseits dringend benötigt, um den regionalen Strombedarf aus erneuerbaren Energien zu decken. Andererseits gebe es bei diesem Projekt auch Bedenken hinsichtlich Natur- und Artenschutz.

Anders stelle sich dies beim Projekt „Kurve Kassel“ dar: hier gebe es aus Sicht des BUND Alternativen zur derzeit bevorzugten Variante, die hinsichtlich der Umweltbelange besser abschneiden würden.

Herr Basse (S4F Kassel) berichtet, dass die Scientists for Future anlässlich des zweijährigen Jubiläums des Klimaschutzrates eine Podcast-Reihe planen, mit der die Arbeit des Klimaschutzrates und der einzelnen Themenwerkstätten vorgestellt und hierzu jeweils eine Vertretung interviewt werden soll.

TOP 5: Künftige Aufgabenstellung von Klimaschutzrat u. Themenwerkstätten

Herr Hein informiert unter Verweis auf das am 28. Januar 2022 an die Mitglieder des KSR verteilte gemeinsame Schreiben von ihm und Herrn Stadtbaurat Nolda über das zum Austritt der Wirtschaftsverbände stattgefundene Gespräch unter Leitung von Herrn Oberbürgermeister Christian Geselle. Beim Gespräch seien nochmals die Schnittmengen zwischen KSR und Wirtschaftsverbänden deutlich geworden – dennoch hätten diese sich entschieden, ihre eigenen Gesprächsformate zum Klimaschutz zu etablieren. Herr Hein betont in diesem Zusammenhang, dass der KSR nicht in einem weiteren Gremium („Runder Tisch“) mitarbeiten werde, wie von den Wirtschaftsverbänden angeregt. Vielmehr sei der KSR *der* mandatierte Runde Tisch zum Klimaschutz in Kassel. Der Austritt der Wirtschaftsverbände sei daher nach wie vor bedauerlich, es müsse jedoch nun ein Schlussstrich gezogen werden.

Herr Hein und Herr Nolda berichten, dass künftig ausgewählte Personen aus einzelnen Unternehmen die Perspektive der Wirtschaft in den KSR einbringen sollten. Hierzu fänden derzeit Gespräche statt – über ein Ergebnis könne voraussichtlich bei der nächsten Sitzung im April berichtet werden. Herr Nolda ist dennoch für weitere Ideen und Vorschläge zu engagierten Personen insbesondere aus dem Mittelstand dankbar.

Anschließend gibt Herr Nolda anhand einer Präsentation (siehe Anlage) einen Überblick über die aktuelle Situation des Klimaschutzrates (KSR) und der Themenwerkstätten (TWS) sowie sich daraus ergebende Fragestellungen: Was wird nach der Entwicklung der Klimaschutzstrategie die weitere Aufgabe von KSR und TWS sein? Wie können die Struktur/Organisation und der Prozess danach gestaltet werden? Wie kann der KSR zu mehr Akzeptanz für Klimaschutz in der Stadtgesellschaft beitragen und den weiteren Prozess sinnvoll begleiten?

Herr Wulfhorst (S4F Kassel) berichtet zunächst aus der TWS Biodiversität, Ernährung und Landwirtschaft, die derzeit noch an drei weiteren Maßnahmen arbeite. Allerdings seien einige Mitglieder demotiviert und hätten ihre Mitarbeit in der TWS inzwischen reduziert bzw. eingestellt.

Herr Gerland schlägt vor, dass über eventuelle Änderungen in der personellen Zusammensetzung der TWS regelmäßig im KSR berichtet werden sollte. Grundsätzlich wäre eine gemeinsame Veranstaltung, eventuell verbunden mit einer Ausstellung der bisherigen Arbeit von KSR und TWS, wünschenswert.

Innerhalb seiner Gremien informiere er regelmäßig über ausgewählte im KSR diskutierte Themen, ihm fehle aber der Überblick – hier wäre eine Gesamtschau der bisher empfohlenen Maßnahmen hilfreich. Herr Prof. Lehmann (Daimler Truck) ergänzt, dass eine Art Landkarte wertvoll wäre, die illustrieren könne, welche Handlungsfelder es im Klimaschutz in Kassel

grundsätzlich gebe, welche davon mit den bereits empfohlenen Maßnahmen bereits adressiert würden und welche weiteren Maßnahmen noch hinzukommen müssten. Herr Nolda weist darauf hin, dass genau dies mit der Klimaschutzstrategie geleistet werden solle.

Herr Prof. Rohrig (Fraunhofer IEE) plädiert dafür, dass im Rahmen der Erstellung der Klimaschutzstrategie nun ein Gesamtbild darüber hergestellt werden sollte, welche Wirkung die verschiedenen Maßnahmen hätten – sollten diese nicht zur angestrebten Klimaneutralität ausreichen, so müssten die Themenwerkstätten nachliefern. Zudem sollten die Themenwerkstätten nach Vorlage ihrer Maßnahmenempfehlungen am weiteren Umsetzungsprozess beteiligt werden. Herr Katzschner und Frau Ettinger-Brinckmann (KAZimKUBA) betonen, dass KSR und TWS von Politik und Verwaltung eine Rückmeldung über eventuelle Hemmnisse bei der Maßnahmenumsetzung bekommen sollten, damit die TWS die Maßnahmenempfehlungen und entsprechende Umsetzungsvorschläge ggf. konkretisieren und die Politik mit weiteren Argumenten überzeugen könnten. In diesem Zusammenhang stelle sich generell die Frage, wie eine Zusammenarbeit von KSR und der Politik konkret gestaltet werden könne.

Hierzu merkt Frau Bock (DIE LINKE) an, dass der KSR kein Rederecht in Ausschüssen hätte, es aber sinnvoll sei, einen Rahmen für den gemeinsamen Austausch zu finden. Frau Janusch (SPD) ergänzt, dass die Politik im KSR nur eine beobachtende Rolle habe. Der Output des KSR sei hoch, allerdings habe die Pandemie viel verhindert, insbesondere auch öffentliche Diskussionen zu den Empfehlungen des Klimaschutzrates, die für die politische Meinungsfindung jedoch elementar seien. Politische Aspekte müssten stets gut abgewogen werden, was dazu führe, dass bestimmte Inhalte in politischen Anträgen anders formuliert würden als von KSR und TWS vorgeschlagen. Frau Koch (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass bereits eine ganze Reihe von Maßnahmenempfehlungen 1:1 übernommen wurden. Die Vorschläge würden i.d.R. im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie verhandelt, wo sie über die Tagesordnung öffentlich einsehbar seien. Sie spricht eine herzliche Einladung aus, an den Ausschuss-Sitzungen teilzunehmen, wo auf hoher fachlicher Ebene diskutiert würde.

Herr Jasper (Klimagerechtigkeit Kassel) kritisiert, dass nach wie vor eine große Lücke hin zur Klimaneutralität bestehe. Zwei Jahre nach Ausrufung des Klimanotstandes gebe es immer noch kein Monitoring und aus den TWS keine Maßnahmen zum „Rückbau“ bestimmter Industrien. Er schlägt vor, einen festen Tagesordnungspunkt zum Thema Klimaschutz in der Stadtverordnetenversammlung (Stavo) einzuführen sowie Berichtersteller*innen bzw. Pat*innen zu jeder Maßnahme zu benennen, die in Ausschüssen gehört werden.

Dem Prozess fehle die öffentliche Debatte in unterschiedlichen Formaten, räumt Herr Nolda ein. Allerdings sei es die Aufgabe des Magistrats, die politische Debatte aus dem KSR herauszuhalten, um eine sachliche und fachliche Diskussionen in hoher Qualität zu gewährleisten. Die politische Unabhängigkeit sei eine große Stärke des KSR. Schlussendlich müsse die Politik den KSR einladen, nicht umgekehrt.

Aus Sicht von Frau Bock ist eine strikte Trennung der fachlichen und politischen Diskussion nicht möglich.

Innerhalb des gesetzten Rahmens habe der KSR auch eine politische Aufgabe, so Herr Hein. Diese Aufgabe sei auch mit der Gesamtstrategie nicht abgeschlossen, im Gegenteil: mit dem Monitoring werde gegebenenfalls deutlich, dass noch weitere Maßnahmen vorgelegt werden müssten. Vor diesem Hintergrund befürworte er die Benennung von Ansprechpartner*innen für Stavo und Fraktionen.

Frau Weber kommentiert, dass erst dann der nötige Druck auf und Rückhalt für die Politik erfolgen könne, wenn die Empfehlungen des KSR an die Bevölkerung kommuniziert würden – z.B. über Ortsbeiräte oder Bürgerforen. Herr Haupt berichtet hierzu, dass es seitens des Schülerforschungszentrums Nordhessen (SFN) die Idee gebe, im Rahmen der im Mai stattfindenden Eröffnung des gemeinnützigen Bildungszentrums (FutureSpace in der Wilhelmsstraße) ein Beteiligungsgremium zum Thema Klimaschutz speziell für Jugendliche zu gründen.

Herr Hein fasst zusammen, wie sich die Aufgabe des KSR nach Vorlage der Gesamtstrategie gestalten könnte:

- 1) Den Prozess der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen verstärkt begleiten,
- 2) Dialog zwischen KSR und Politik intensivieren,
- 3) die Öffentlichkeit durch unterschiedliche Kommunikationsformate besser informieren und beteiligen

Abschluss der Veranstaltung

Herr Prof. Dr. Hein dankt für die engagierte Diskussion und ausdauernde ehrenamtliche Mitarbeit.

Die nächste Sitzung ist für Donnerstag, 28. April 2022 vorgesehen.

Um 20.02 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Kassel, den 16.02.2021

Prof. Dr. Martin Hein
Leiter Klimaschutzrat Kassel

Christof Nolda
Stadtbaurat

Für das Protokoll: Timo Eckhardt

Anlagen: Liste der Teilnehmenden, Bericht zum Stand der Maßnahmenumsetzung, Präsentation der Themenwerkstatt BEL

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Mitglieder des Klimaschutzrates</i>				
Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik	Prof. Dr.	Kurt	Rohrig	x
Universität Kassel	Prof. Dr.	Ute	Clement	x
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel		Alexander	Basse	x
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel	Prof. Dr.	Rüdiger	Faust	
Fridays for Future Ortsgruppe Kassel		Jonathan	Faust	x
Bündnis kassel kohlefrei		Kerstin	Lopau	
Bündnis kassel kohlefrei		Anne	Wiehr	x
BUND Kreisgruppe Kassel		Wiebke	Kirchhof	x
BUND Kreisgruppe Kassel	Prof. Dr.	Lutz	Katzschner	x
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Robert	Wöhler	
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Gerhard	Peter	x
Bürger Energie Kassel & Söhre eG		Helga	Weber	x
Klimagerechtigkeit Kassel		Arvid	Jasper	x
Radentscheid Kassel		Gregor	Anselmann	
Radentscheid Kassel		Thomas	Hofmann	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH	Dr.	Michael	Maxelon	
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH		Philipp	Vogelsang	x
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel	Prof. Dr.	Frank	Lehmann	x
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel		Marco	Gajewski	
SMA		Eric	Quiring	entschuldigt
NH ProjektStadt GmbH		Ulrich	Türk	
DMB Mieterbund Nordhessen e.V.		Maximilian	Malirsch	x
Haus- und Grundeigentümergeverband Kassel e.V.		Ulrich	Bartke	
IG Metall Nordhessen		Oliver	Dietzel	x
DGB Nordhessen		Jenny	Huschke	x
DGB Nordhessen		Holger	Kindler	
ver.di Bezirk Nordhessen		Axel	Gerland	x
ver.di Bezirk Nordhessen		Olaf	Schüssler	
Betriebsrat Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH		Sina	Alexi	entschuldigt
Betriebsrat Volkswagenwerk Kassel		Carsten	Bätzold	entschuldigt
Liga der freien Wohlfahrtspflege		Tamara	Morgenroth	x

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
KAZimKUBA e.V.		Barbara	Ettinger-Brinckmann	x
KAZimKUBA e.V.		Günter	Schleiff	
Museumslandschaft Hessen Kassel	Prof. Dr.	Martin	Eberle	
Museumslandschaft Hessen Kassel		Gisela	Bungarten	x
Sandershaus e.V.		Thilo	Trumpholdt	x
Naturkundemuseum im Ottoneum	Dr.	Kai	Füldner	x
Schülerforschungszentrum Nordhessen		Klaus-Peter	Haupt	x
Schülerforschungszentrum Nordhessen		Nina	Illmer	x
Stadtschülerrat Kassel		Pauline	Fritze	
Stadtschülerrat Kassel		Jonathan	Haan	x
AStA der Universität Kassel		Annalena	Rommel	
Rat der Religionen der Stadt Kassel		Hakim	Mohabbat	
<i>Gäste des Klimaschutzrates*</i>				
SPD-Fraktion Kassel	Dr.	Cornelia	Janusch	x
SPD-Fraktion Kassel		Ron-Hendrik	Hechermann	x
CDU-Fraktion Kassel		Holger	Römer	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
CDU-Fraktion Kassel		Vera	Wilmes	x
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kasseler Rathaus		Christine	Hesse	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kasseler Rathaus		Eva	Koch	x
Fraktion der Kasseler Linke		Violetta	Bock	x
Fraktion der Kasseler Linke		Louisa	Sümmermann	x
Fraktion der Kasseler Linke		Sabine	Leidig	x
Fraktion FDP				
AfD-Fraktion Kassel-Stadt		Sven R.	Dreyer	
Rettet die Bienen	Dr.	Bernd	Hoppe	
Freie Wähler				
Die PARTEI				
Ausländerbeirat der Stadt Kassel		Deniz	Alan Held	
Ausländerbeirat der Stadt Kassel		Hailu Etissa	Debissa	x
Behindertenbeirat der Stadt Kassel		Helmut	Ernst	
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Thomas	Nöcker	
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Heidemarie	Schild	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Themenwerkstatt Energieversorgung		Martin	Hoppe-Killper	x
Themenwerkstatt Mobilität		Michael	von Bonin	
Themenwerkstatt Konsum und Abfall		Hans-Georg	Weishaar	
Themenwerkstatt Biodiversität, Ernährung, Landwirtschaft	Dr.	Jochen	Wulfhorst	x
Themenwerkstatt Biodiversität, Ernährung, Landwirtschaft		Petra	Pauly	x
Themenwerkstatt Biodiversität, Ernährung, Landwirtschaft		Martina	Keller	x
Themenwerkstatt Akzeptanz, Kommunikation, Beteiligung, Bildung		Geo	Kocheril	
Themenwerkstatt Akzeptanz, Kommunikation, Beteiligung, Bildung		Sabine	Säck-da Silva	
Themenwerkstatt Grundlagen und Monitoring		Björn	Machill	
<i>Leitung/Geschäftsführung des Klimaschutzrates</i>				
Leitung Klimaschutzrat	Prof. Dr.	Martin	Hein	x
Stadt Kassel, Stadtbaurat		Christof	Nolda	x
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Leick	
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Dehmer	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt	Dr.	Anja	Starick	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Jörg	Gerhold	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Timo	Eckhardt	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Thomas	Duwe	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt	Dr.	Louise	Leconte	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Lena	Chmielewski	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Volker	Ballhausen	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Gina	Schwarzmaier	x

* als Zuhörer (ohne Stimmrecht)